

Preisverleihung Young Women in Public Affairs

Zonta Club München I am 18.03.2019

Anna Pertl

Auch unsere nächste Preisträgerin befindet sich in ihrem Abschlussjahr an der MIS. Nach ihrem Schulabschluss im Sommer dieses Jahres möchte sie Biochemie studieren - die Branche, die ihrer Meinung nach großes Potenzial hat, um die Welt nachhaltig zu verbessern. Die großen Fortschritte der Biotech-Industrie faszinieren sie ebenso, wie die zahlreichen ethischen Fragen für den Menschen, die diese Technologien in Zukunft noch mit sich bringen werden. An beidem möchte sie selbst aktiv mitgestalten.

Bereits als kleines Mädchen reiste sie regelmäßig mit ihrer Familie nach Burkina Faso, die dort eine Schule in Koudougou gebaut haben. Sie unterrichtete die Kinder in Englisch und unterstützt die Gemeinde auch anderweitig aktiv.

Die große Armut und die schlechten Lebensbedingungen der Menschen hinterließen bei ihr einen bleibenden Eindruck. Sie beobachtete immer wieder, wie fasziniert die Frauen dort von dem schuleigenen Gemüsegarten waren - niemand hat dort einen eigenen kleinen Garten.

So rief sie im Alter von 15 Jahren mit Hilfe eines burkinischen Biologie-Lehrers das Projekt "One Woman One Garden" ins Leben: Die (einfache) Idee dahinter: Frauen legen selbst kleine Gemüsegärten an, die ihnen das gesamte Jahr hinweg ein kleines aber sicheres Einkommen bescheren. Der Biologielehrer wurde davon überzeugt, die Frauen im Gärtnern zu unterrichten, sie selbst kauft von ihrem eigenen Geld Samen und Dünger für das Projekt.

Die Neuigkeit verbreitet sich wie ein Lauffeuer. Immer mehr Frauen wollen mitarbeiten. Schnell wird klar: dieses Projekt ist nicht nur eine Nachbarschaftsinitiative, sondern hat großes Potenzial für die gesamte Region. Doch die dortigen Bodenverhältnisse bringen Rückschläge mit sich: steinharte Böden, entfernte Brunnen und die mutwillige Zerstörung der Gärten, viele Pflanzen vertrocknen oder werden von Tieren niedergetrampelt. Aber sie geben nicht auf. Um das Projekt finanziell zu unterstützen startet sie eine großangelegte Fundraising Kampagne – bei ihrer eigenen Schule, bei Freunden, Familie und der Plattform GoGet-Funding. Am Ende kommt die unglaubliche Summe von 80 000 Euro zusammen!

Nun können Zäune gebaut werden, die harte Arbeit zahlt sich endlich aus. Die Gärten fangen an zu gedeihen und das Gemüse kann nun auf den lokalen Märkten verkauft werden.

Bereits nach einem Jahr beteiligten sich mehr als 1000 Frauen an dem Projekt und beeindruckende 90 % der Frauen setzen das Projekt auch nach der ersten Ernte weiter fort. Innerhalb von 2 Jahren kann "One Woman One Garden" mehr als 5000 Frauen in 4 Regionen des Landes einen Garten ermöglichen.

Bereits jetzt hat das Projekt ein großes Netzwerk an Frauen geformt und die Frauen selbst zu Unternehmerinnen gemacht. Sie sind jetzt wirtschaftlich unabhängig, was zunehmend ihre soziale Stellung verbessert. Der nächste Schritt soll ein Handy für die einzelnen Gemeinschaften sein, mit welchem die Frauen sich untereinander austauschen können.

Ihr nachhaltiges Engagement wird in Burkina Faso sehr geschätzt und brachte ihr darüberhinaus auch eine Nominierung für die "La Médaille de l'ordre du Mérite Nationale" in Burkina Faso ein.

Sie selbst sagt: "Charity ist gut, aber soziales Unternehmertum ist besser!" Mit ihrem scheinbar kleinen Projekt konnte sie bis jetzt bereits Großes bewirken. Durch ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit gibt sie den Frauen in Burkina Faso mehr Bedeutung und überwindet althergebrachte Traditionen und Denkweisen und macht so letzten Endes die burkinische Gesellschaft jeden Tag ein Stück weit gleichberechtigter.

Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft, hoffen, dass sie bald wieder gesund ist und noch viele ihrer großartigen Ideen in die Tat umsetzen kann.

Wir freuen uns, den diesjährigen zweiten Platz des Young Women in Public Affairs Award an

Anna Pertl

verleihen zu dürfen.

Gabriele Ehlers

Beauftragte YWPA
Zonta Club München I